

Finanzbericht 2022

Impressum

Herausgeber: Psychiatrie Baselland

Redaktion: Finanzen PBL

Gestaltung: KOKONEO GmbH



Online-Geschäftsbericht 2022

Inhalt

Kommentar zur Jahresrechnung

4

Bilanz

6

Erfolgsrechnung

7

Geldflussrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Anhang

11

Bericht der Revisionsstelle

25

Kommentar zur Jahresrechnung

Diese Jahresrechnung wurde im Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung, wodurch eine verbesserte Transparenz erreicht wird.

Wirtschaftliches und politisches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von der Weiterentwicklung des Campus Liestal. Die fortschreitenden Bauarbeiten sowie die verschiedenen Transformationsprojekte des Programmes PBL 2025 beeinflussten nicht nur den Arbeitsalltag, sondern auch die finanzielle Lage. Daneben hatten die Corona-Pandemie und die weltpolitische Lage deutliche Auswirkungen auf die Jahresrechnung.

Die PBL konnte ihren Ertrag gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich steigern; die Ziele wurden jedoch um mehrere Millionen Franken verpasst. Betroffen waren alle Einheiten – die Ambulatorien, Tageskliniken und der stationäre Bereich. Neu wurde in der PBL das Home Treatment, ein Angebot für die aufsuchende Behandlung, eingeführt.

Der Ertragssteigerung gegenüber Vorjahr stand eine Erhöhung des Personalaufwands im fast gleichen Umfang gegenüber. Ursache dafür war der nötige Personalausbau. Das führte gemeinsam mit dem ebenfalls gestiegenen Sachaufwand zu einer Ergebnisverschlechterung.

Auf die Pandemie zurückzuführen waren insbesondere der Mehraufwand für Covid-Tests und weiter gestiegene Telefon- und Internetgebühren. Ein Teil dieses Mehraufwands übernahm der Kanton Basel-Landschaft, da dieser zur Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevölkerung mit psychiatrischen Leistungen anfiel.

Auch der teurerungsbedingt höhere Lebensmittelaufwand und der gestiegene Bedarf für Übersetzungsleistungen wirkten sich negativ aus. Einmaliger Aufwand im Zusammenhang mit den Transformationsprojekten kam hinzu.

Mit allen Krankenversicherern bestanden für das Jahr 2022 vertragliche Einigungen. Im stationären Bereich gilt eine einheitliche Baserate sowohl für die Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch für die Erwachsenenpsychiatrie.

Die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitswesen setzt Politik, Krankenversicherer und Leistungserbringer nach wie vor stark unter Druck, was sich bei den Tarifverhandlungen für die Folgejahre zeigte.

Geschäftsjahr

Die Psychiatrie Baselland blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2022 zurück. Sowohl der **Jahresgewinn** 2022 lag mit 0,6 Mio. CHF unter dem Vorjahr (1,2 Mio. CHF), wie auch die EBITDAR-Marge (Gewinn vor Abschreibungen, Mieten, Zinsen und Steuern) von 6,1 Prozent (Vorjahr 6,7%).

Gegenüber dem Vorjahr steigerte die PBL die Erträge in fast allen Bereichen. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie baute ihre Angebote aufgrund der unverändert hohen Nachfrage weiter aus. In der Erwachsenenpsychiatrie konnte die Finanzierung des neuen Home Treatment Angebotes gesichert werden.

Der **Betriebsertrag** lag mit 112,8 Mio. CHF um 3,3 Prozent über dem Vorjahr (109,2 Mio. CHF). Hauptgründe für den deutlichen Ertragszuwachs waren die wieder höhere Belegung im stationären und tagesklinischen Bereich, die Einführung des Home Treatment und der Ausbau des ambulanten Angebots. Zudem konnten im Bereich Arbeit von inclusioplus die Plätze ausgebaut werden. Deutlich mehr Erträge hat auch WorkMed erzielt.

Die Pflegetage der privat- und halbprivatversicherten Patientinnen und Patienten der Privatklinik waren gegenüber Vorjahr fast unverändert. Der geplante Abbau des Langzeitbereichs schreitet weiter voran und führte zu Mindererträgen von 0,3 Mio. CHF. Die Auslastung im stationären Bereich der Erwachsenenpsychiatrie (EP) hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter erholt (1,1%). Dies entspricht einer Zunahme von 516 Pflegetagen. Gesamthaft verzeichnete die stationäre EP 73'624 Pflegetage. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) stieg die Zahl der Pflegetage aufgrund der um 5,4 Prozent höheren Belegung auf 8'840 Pflegetage (ohne die Station im

Universitäts-Kinderspital beider Basel). Insgesamt verzeichnete der stationäre Bereich Mehrerträge von 0,9 Mio. CHF.

Das neu eingeführte Home Treatment führte in der Pilotphase zu zusätzlichen Erträgen von 0,3 Mio. CHF. Die starken Einschränkungen aufgrund der Pandemie und die Anlaufschwierigkeiten in der neuen Tagesklinik in Binningen im Jahr 2021 führten im Vorjahresvergleich zu einer Steigerung der Pflegetage um 14 Prozent und Mehrerträgen von 0,5 Mio. CHF.

Die Ambulatorien konnten ihre Erträge erneut um 0,7 Mio. CHF steigern. In der EP nahmen die erwirtschafteten Taxpunkte gegenüber Vorjahr um 4,7 Prozent, in der KJP um 4,5 Prozent zu.

Der Unternehmensbereich inclusioplus verzeichnete für alle Angebote um 0,6 Mio. CHF höhere Erträge. Der weitere Ausbau des arbeitspsychiatrischen Kompetenzzentrums WorkMed beeinflusste die Erträge positiv mit 0,5 Mio. CHF.

Die Einnahmen aus der Hotellerie konnten sich wegen der Covid-bedingten vorübergehenden Schliessung einer Cafeteria kaum erholen und verharrten auf dem tiefen Niveau der Vorjahre.

Der **Betriebsaufwand** lag um rund 3,8 Prozent über dem Vorjahr.

Der Lohnaufwand stieg 2022 um rund 1,7 Mio. CHF (2,4%). Der **Personalaufwand** lag bei 87,0 Mio. CHF und stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Prozent (3,3 Mio. CHF). Ein Grund dafür waren höhere Ausgaben für Temporärpersonal und der Anstieg der Aus- und Weiterbildungskosten auf das frühere Niveau.

Der **Sachaufwand** belief sich auf 21,3 Mio. CHF und lag damit 3,3 Prozent über Vorjahresniveau. Getrieben wurde der Aufwand hauptsächlich von höheren Telefon- und Internetgebühren sowie Ausgaben für Covid-Tests. Weitere Kostentreiber waren die Teuerung bei Lebensmitteln, Beratungskosten für die Transformationsprojekte PBL 2025 und eine vermehrte Inanspruchnahme von Krankentransporten und Dolmetscherleistungen. Dem gegenüber stand ein Minderaufwand für Kleininvestitionen, vorab in der Informatik.

Die **EBITDA-Marge** nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent ab. Die EBITDAR-Marge (bereinigt um die Baurechtszinsen und den Mietaufwand) sank gar um 0,6 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent.

Die **Abschreibungen** in Höhe von 3,7 Mio. CHF lagen 9,5 Prozent über Vorjahresniveau, verursacht vor allem durch die Abschreibungen für die Erstausstattungen des Neubaus für die KJP und des Zentrums für Psychische Gesundheit in Binningen mit Mobilien.

Das für die Finanzierung der Bauprojekte aufgenommene Fremdkapital belastet das **Finanzergebnis** mit gut 0,3 Mio. CHF. Die teilweise Aktivierung der Fremdkapitalzinsen führte zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses um rund 0,3 Mio. CHF.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden weder **Rückstellungen** gebildet noch aufgelöst. Es bleibt eine minimale Rückstellung für Tarifriskiken

Das **Eigenkapital** nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. CHF zu; die Eigenkapitalquote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 45,6 Prozent.

Ausblick

Für 2023 bestehen mit allen Krankenversicherern Tarifverträge für fast alle Angebote, so dass für die Psychiatrie Baselland kaum Tarifunsicherheit besteht. Das gilt für die stationären, tagesklinischen, aufsuchenden (Home Treatment) und ambulanten Leistungen. Lediglich bei den tagesklinischen Tarifen der Einkaufsgemeinschaft HSK konnte noch keine Einigung gefunden werden. Bei den neu ausgehandelten stationären Tarifverträgen musste die PBL jedoch Einbussen in Kauf nehmen.

Die Bauarbeiten für die beiden neuen Klinikgebäude auf dem Campus Liestal, die im Herbst 2020 begonnen haben, schreiten planmässig voran und werden der Psychiatrie Baselland eine zukunftsbezogene Ausrichtung ermöglichen. Sie werden dazu beitragen, die hohen Ansprüche an die Qualität der Leistungen unter einem noch effizienteren Einsatz der betrieblichen Mittel zu erfüllen. Bislang konnten die Auswirkungen der Teuerung in Grenzen gehalten werden.

2023 wird in der stationären Erwachsenenpsychiatrie ein neues Betriebsmodell eingeführt, welches eine verstärkte Konzentration auf die Kernarbeit am Patienten mit sich bringen wird.

Bilanz

(in TCHF)

	Ziffer im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		19 640	11 223
Wertschriften	6	863	987
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 17	21 472	32 394
Andere kurzfristige Forderungen	2, 17	1 212	2 557
Vorräte	3	394	374
Nicht abgerechnete Leistungen	4, 17	8 208	6 578
Aktive Rechnungsabgrenzung	5, 17	782	701
Umlaufvermögen		52 570	54 814
Finanzanlagen	6	0	25 000
Sachanlagen Mobilien	7	3 594	3 715
Sachanlagen Immobilien	7	79 696	51 456
Immaterielle Anlagen	8	1 844	1 696
Anlagevermögen		85 134	81 867
Total Aktiven		137 704	136 681
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	-7 135	-3 474
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17	-1 567	-3 141
Passive Rechnungsabgrenzung	10, 17	-3 532	-5 082
Kurzfristige Rückstellungen	11, 17, 22	-12	-12
Kurzfristiges Fremdkapital		-12 247	-11 709
Fonds (fremdfinanziert)	12	-2 692	-2 820
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9	-60 000	-60 000
Langfristiges Fremdkapital		-62 692	-62 820
Fremdkapital		-74 939	-74 529
Dotationskapital		-43 323	-43 323
Allgemeine Reserven		-15 588	-14 779
Zweckgebundene Reserven inclusioplus		-2 626	-2 626
Reserven iclusioplus		-434	0
Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	12	-216	-182
Jahresergebnis		-579	-1 243
Eigenkapital		-62 765	-62 152
Total Passiven		-137 704	-136 681

Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Erträge aus Spitalleistungen an Patienten	13, 17	106 808	103 513
Übrige betriebliche Erträge	13, 17	5 942	5 657
Betriebsertrag		112 750	109 170
Personalaufwand	14, 17, 19, 20, 22	-86 974	-83 658
Sachaufwand	15, 17, 18	-21 292	-20 621
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-108 265	-104 279
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		4 485	4 891
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-3 345	-3 142
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-328	-213
Abschreibungen		-3 673	-3 355
Betriebsergebnis (EBIT)		813	1 536
Finanzertrag	16	2	2
Finanzaufwand	16	-329	-538
Finanzergebnis		-327	-536
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	12	-215	-268
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	343	507
Fondsergebnis Fonds im Fremdkapital		128	240
Ordentliches Ergebnis		613	1 240
Einlagen in Fonds im Eigenkapital	12	-70	-22
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	36	25
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		-34	3
Jahresergebnis		579	1 243
EBITDA-Marge		4.0%	4.5%
EBITDAR-Marge (ohne Baurechtszins und Mieten)		6.1%	6.7%

Geldflussrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2022 – 31.12.2022	01.01.2021 – 31.12.2021
Jahresergebnis		579	1 243
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	3 673	3 355
+/- Zunahme/Abnahme von liquiditätsunwirksamen Rückstellungen	11	0	- 15
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	10 922	- 10 947
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	3, 4	- 1 650	- 588
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	1 345	- 2 261
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	5	- 80	499
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 661	- 1 879
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten		- 1 574	1 598
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	10	- 1 549	1 970
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	- 4	- 315
= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)		15 323	- 7 340
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	- 31 464	- 13 098
+ Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	25 000	15 000
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	- 476	- 335
= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		- 6 940	1 567
+/- Gewinnausschüttung an Anteilhaber		0	- 1 313
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	34	- 3
= Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		34	- 1 317
Veränderung flüssige Mittel		8 417	- 7 090
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 01.01.		11 223	18 312
Stand flüssige Mittel per Stichtag		19 640	11 223
Veränderung flüssige Mittel		8 417	- 7 090

Eigenkapitalnachweis (in TCHF)

	Dotations- kapital	Allgemeine Reserven	Zweck- gebundene Reserven inclusioplus*	Reserven inclusioplus	Fonds (aus betrieb- lichen Mitteln finanziert)	Jahres- ergebnis	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2022	-43 323	-14 779	-2 626	0	-182	-1 243	-62 152
Übertrag in Gewinnvortrag							0
Zuweisung an Reserven		-1 243				1 243	0
Dividende							0
Kapitalerhöhung							0
Kapitalherabsetzung							0
Entnahmen aus Reserven							0
Sonstige Transaktionen		434		-434			0
Jahresergebnis						-579	-579
Einlagen in Fonds im Eigenkapital					-70		-70
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital					36		36
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	-43 323	-15 588	-2 626	-434	-216	-579	-62 765
Eigenkapital per 1. Januar 2021	-43 323	-14 135	-3 476	0	-186	-1 106	-62 226
Übertrag in Gewinnvortrag							0
Zuweisung an Reserven		-1 106				1 106	0
Dividende							0
Kapitalerhöhung							0
Kapitalherabsetzung							0
Entnahmen aus Reserven			1 313				1 313
Sonstige Transaktionen		463	-463				0
Jahresergebnis						-1 243	-1 243
Einlagen in Fonds im Eigenkapital					-22		-22
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital					25		25
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	-43 323	-14 779	-2 626	0	-182	-1 243	-62 152

Vorzeichenumkehr auf der Passivseite der Bilanz bedeutet: «-» = Zunahme des Eigenkapitals «+» = Abnahme des Eigenkapitals

* Die «zweckgebundenen Reserven inclusioplus» dienen der Finanzierung zukünftiger Bauprojekte von inclusioplus.

Anhang

Allgemeine Angaben

Die Psychiatrie Baselland (PBL) ist gemäss Spitalgesetz vom 17. November 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz der PBL befindet sich in Liestal.

Das ambulante, teilstationäre und stationäre Angebot der PBL wird von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bis ins höchste Alter genutzt. Psychisch und mehrfach behinderte Erwachsene werden durch Betreuung, Beherbergung und Arbeitsintegration unterstützt. Alleinigiger Träger der PBL ist der Kanton Basel-Landschaft.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der PBL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

Der Grundsatz der Einzelbewertung wird eingehalten. Die Bewertung innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen ist einheitlich.

Allfällige Abweichungen in den Totalisierungen im Anhang sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag realisiert werden. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig zu vereinnahmen sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen nach zeitlichen Überfälligkeiten werden auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Vorräte werden zu letzten bezahlten Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Wertberichtigung bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzierung der nicht abgerechneten Leistungen erfolgt grundsätzlich nach dem Nennwertprinzip abzüglich eines Abschlags.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt. Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen Apparate Geräte Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wenn nötig, angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Anteile am Kapital anderer Organisationen (z.B. Wertschriften) mit einem langfristigen Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-,

Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauern werden, soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Strategische Software	8 Jahre
Goodwill	maximal 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	in der Regel 4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Ferien-, Überzeit- und Gleitzeitguthaben werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt in der Regel erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einer Verpflichtung werden. Auf die Bildung einer Rückstellung für die anteilmässigen Treueprämien wird verzichtet.

Personalvorsorgeleistungen

Die PBL ist der Basellandschaftlichen Pensionskasse angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Psychiatrie Baselland nach den Segmenten ambulant, stationär sowie Wohnen- und Arbeiten.

Die Psychiatrie Baselland ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	21 734	32 606
- davon gegenüber Nahestehenden	9 167	14 315
Wertberichtigungen (Delkredere)	-262	-212
- davon gegenüber Nahestehenden	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	21 472	32 394

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) bestehen aus zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten sowie Dritten. Für die Berechnung des Delkredere werden Einzelwertberichtigungen (gemäss der individuellen Risikolage der entsprechenden Ausstände) und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	1 212	2 557
- davon gegenüber Nahestehenden	271	0
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	1 212	2 557

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen aus Verrechnungssteuerrückerstattungen, Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien und Guthaben der Fonds ggü. der PBL.

3 Vorräte (in TCHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Roomservice	100	79
Hotellerie	84	81
Medikamente	210	214
Vorräte	394	374

4 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	8 208	6 578
- davon gegenüber Nahestehenden	4 289	3 330
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	8 208	6 578

5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzung	782	701
- davon gegenüber Nahestehenden	116	2
Details der aktiven Rechnungsabgrenzung		
- übrige Erträge	17	142
- Vergütung Mehr- und Zusatzkosten	116	0
- Periodenabgrenzung ICT Wartungsverträge / Lizenzen	219	239
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	39	46
- Versicherungen	302	209
- Periodenabgrenzung übrige Positionen	90	66
	782	701

6 Wertschriften / Finanzanlagen (in TCHF)

2022	Wertschriften	Finanzanlagen	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	615	25 000	25 615
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	-25 000	-25 000
31.12.	615	0	615
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	373	0	373
Veränderung Berichtsjahr	-124	0	-124
31.12. Total Wertveränderung	248	0	248
Buchwert per 31.12.	863	0	863

2021	Wertschriften	Finanzanlagen	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	615	40 000	40 615
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	-15 000	-15 000
31.12.	615	25 000	25 615
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	297	0	297
Veränderung Berichtsjahr	76	0	76
31.12. Total Wertveränderung	373	0	373
Buchwert per 31.12.	987	25 000	25 987

Bei den Wertschriften handelt es sich um die Anlage von Mitteln aus im Fremdkapital ausgewiesenen, zweckgebundenen Fonds. Die TCHF 25'000 setzen sich aus zwei Festgeldanlagen bei der BLKB zusammen. Die Auflösung der beiden Festgeldanlagen über TCHF 25'000 erfolgte per 24. Januar 2022.

7 Sachanlagen (in TCHF)

2022	Spitalgebäude / andere Gebäude	Allg. Betriebs- installationen	Mobiliar / Einrichtungen
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	60 897	52 936	3 719
Zugänge	83	86	482
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	60 980	53 022	4 201
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-38 263	-42 060	-1 181
Planmässige Abschreibungen	-1 255	-1 249	-358
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	-39 518	-43 309	-1 539
Buchwert per 31.12.	21 462	9 713	2 662
davon Anlagen im Leasing	0		
davon belastete Anlagen	100 000		
- hinterlegte Grundpfandrechte*	100 000		
- beanspruchte Hypothekarkredite/Darlehen	0		
Brandversicherungswert	234 569		
- Brandversicherungswert (Immobilien)	174 395		
- Brandversicherungswert (Mobilien)	60 174		
Aktiviere Zinsaufwendungen der Rechnungsperiode**	286		
2021			
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	51 905	48 820	2 734
Zugänge	8 992	4 115	986
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	60 897	52 936	3 719
kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.	-37 026	-40 847	-923
Planmässige Abschreibungen	-1 236	-1 213	-258
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0
31.12.	-38 263	-42 060	-1 181
Buchwert per 31.12.	22 634	10 875	2 538

* Das Grundpfand haftet für alle Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung im Rahmen der Kreditverträge mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

** Die Aktivierung der Zinsen erfolgte unter Einhaltung von FER 18/7.

Büromaschinen / Komm.systeme	Fahrzeuge	Werkzeuge / Geräte	Hardware	Total	Anlagen im Bau	Total
237	1028	907	3734	123 458	17 946	141 405
0	25	29	185	890	31 464	32 354
0	0	0	-118	-118	-890	-1 008
0	0	0	0	0	0	0
237	1053	936	3802	124 231	48 520	172 751
-156	-768	-886	-2 920	-86 234	0	-86 234
-36	-99	-11	-337	-3 345	0	-3 345
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	118	118	0	118
0	0	0	0	0	0	0
-192	-867	-897	-3 140	-89 462	0	-89 462
45	186	39	662	34 769	48 520	83 290

217	1028	888	3 448	109 040	19 266	128 306
20	0	19	286	14 418	13 098	27 516
0	0	0	0	0	-14 418	-14 418
0	0	0	0	0	0	0
237	1028	907	3 734	123 458	17 946	141 405
-120	-671	-879	-2 632	-83 098	0	-83 098
-36	-97	-7	-288	-3 135	0	-3 135
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-156	-768	-886	-2 920	-86 233	0	-86 233
81	259	21	814	37 225	17 946	55 171

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2022	Software	Anlagen im Bau Software	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	1 461	976	2 437
Zugänge	703	476	1 179
Abgänge	0	-703	-703
31.12.	2 164	749	2 913
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-741		-741
Planmässige Abschreibungen	-328		-328
Abgänge	0		0
31.12.	-1 069	0	-1 069
Buchwert per 31.12.	1 095	749	1 844

2021	Software	Anlagen im Bau Software	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	1 076	1 087	2 163
Zugänge	446	335	780
Abgänge	-61	-446	-507
31.12.	1 461	976	2 437
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-582		-582
Planmässige Abschreibungen	-220		-220
Abgänge	61		61
31.12.	-741	0	-741
Buchwert per 31.12.	720	976	1 696

9 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2022	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	-20 000	-40 000
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %		-20 000	
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	-20 000	-40 000

2021	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
Total Finanzverbindlichkeiten	-60 000		0	0	-60 000

Die Kredite wurden im Zusammenhang mit dem Ersatz- und Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie dem Masterplan Campus Liestal aufgenommen.

10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzung	-3 532	-5 082
- davon gegenüber Nahestehenden	-511	-1 760
Details der Passiven Rechnungsabgrenzung		
- Periodenabgrenzung übrige Aufwandpositionen	-496	-891
- Periodenabgrenzung Parkplatzprovisorium	-511	-446
- Abgrenzung Personalaufwand	-368	-389
- Abgrenzung Stundenlöhne/Sold BFW	-131	-125
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	-2 026	-1 918
- Rückzahlung AKJB Reserven inclusioplus	0	-1 313
	-3 532	-5 082

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2022	Rückstellung Parkplatzsanierug	Rückstellung Tarifrisiken	Total
Stand per 01.01.	0	-12	-12
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)			0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)			0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)			0
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)			0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)			0
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)			0
Stand per 31.12.	0	-12	-12
kurzfristige Rückstellungen	0	-12	-12
langfristige Rückstellungen	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-12	-12

2021			
Stand per 01.01.	-15	-12	-27
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)			0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)			0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)			0
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)			0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)	15		15
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)			0
Stand per 31.12.	0	-12	-12
kurzfristige Rückstellungen	0	-12	-12
langfristige Rückstellungen	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-12	-12

12 Fonds (in TCHF)

	2022		2021	
	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital
Stand per 01.01.	-2 820	-182	-3 060	-185
Einlagen (Ertrag)	-215	-70	-268	-22
Entnahmen (Personalaufwand)	76	8	81	5
Entnahmen (Sachaufwand)	267	28	427	20
Zuweisung an Reserven	0	0	0	0
Umgliederung Fonds	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-2 692	-216	-2 820	-182

13 Betriebsertrag (in TCHF)

	2022	2021
Ertrag Stationär	65 218	64 342
- davon Erträge Nahestehende	29 320	28 083
- davon Langzeit	256	588
Ertrag Ambulant	23 573	21 924
- davon Erträge Nahestehende	2 056	1 762
Ertrag aus Spitalleistungen an Patienten	88 791	86 266
Ertrag inclusioplus	11 543	10 902
- davon Erträge Nahestehende	7 862	7 549
Übrige Erträge aus Nebenbetrieben	1 036	1 061
- davon Erträge Nahestehende	173	161
Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen	6 778	6 355
- davon Erträge Nahestehende	6 762	6 355
übrige betriebliche Erträge	4 692	4 647
- davon Erträge Nahestehende*	633	673
Übriger betrieblicher Ertrag	24 049	22 965
Sonstige Erlösminderungen	0	0
- davon sonstige Erlösminderungen Nahestehende	0	0
Debitorenverluste	-29	-1
- davon sonstige Debitorenverluste Nahestehende	0	0
Anpassung Delkredere	-60	-60
- davon Anpassung Delkredere Nahestehende	0	0
Erlösminderungen	-89	-61
Betriebsertrag	112 750	109 170

Die Gärtnerei Grüens Härz ist der einzige Nebenbetrieb der Psychiatrie Baselland.
Der Ausweis der Erträge im Anhang erfolgt nach der Struktur gemäss REKOLE®.

*Beinhaltet die Covid-19 Entschädigung des Kantons Basel-Landschaft in der Höhe von TCHF 215 im 2022 und TCHF 169 im 2021 für angefallene Mehraufwendungen.

14 Personalaufwand (in TCHF)

	2022	2021
Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-23 835	-22 233
Personal im Pflegebereich	-20 785	-20 143
Personal in medizinischen Fachbereichen	-7 229	-7 534
Verwaltungspersonal	-6 639	-5 795
Personal der Hotellerie	-5 440	-5 598
Personal der technischen Betriebe	-1 963	-1 969
Personal inclusioplus (exkl. Wohnheime)	-1 187	-1 163
IAP Löhne	-1 561	-1 444
inclusioplus Löhne Produktion	-104	-114
Personal Wohnheime	-5 210	-5 236
Löhne	-73 953	-71 229
Leistungen von Sozialversicherungen	1 629	1 697
Sozialversicherungsaufwand	-12 814	-12 514
Arzthonoraraufwand	-163	-172
Übriger Personalaufwand	-1 673	-1 440
Total Personalaufwand	-86 974	-83 658

15 Sachaufwand (in TCHF)

	2022	2021
Medizinischer Bedarf	-2 993	-2 703
Lebensmittelaufwand	-2 663	-2 543
Haushaltsaufwand	-1 378	-1 374
Unterhalt und Reparaturen	-1 258	-1 128
Nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen)	-431	-776
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-2 568	-2 599
Aufwand für Energie und Wasser	-1 262	-1 341
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-5 475	-4 808
Übriger patientenbezogener Aufwand	-1 172	-1 055
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2 091	-2 294
Sachaufwand	-21 292	-20 621

16 Finanzergebnis (in TCHF)

	2022	2021
Kapitalzinsertrag	0	0
Verzugszinsertrag	0	1
Kursgewinne	2	1
Total Finanzertrag	2	2
Kapitalzinsaufwand	-310	-521
Kursverluste	0	0
Übriger Finanzaufwand	-19	-17
Total Finanzaufwand	-329	-538
Total Finanzergebnis	-327	-536

17 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 167	14 315
Andere kurzfristige Forderungen	271	0
Nicht abgerechnete Leistungen	4 289	3 330
Aktive Rechnungsabgrenzung	116	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2	-1
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-144	-41
Passive Rechnungsabgrenzung	-511	-1 760
Erfolgsrechnung	2022	2021
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	39 237	37 394
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	6 762	6 355
Übrige betriebliche Erträge	806	834
Personalaufwand	4	3
Sachaufwand	-967	-1 049
Finanzaufwand	-1	-1

Die Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der Psychiatrie Baselland und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten gelten (at arm's length Prinzip).

Als Nahestehende wurden ab 2015, analog der sich durchsetzenden Interpretation von Swiss GAAP FER 15, keine indirekt Nahestehenden ohne Einflussmöglichkeiten mehr berücksichtigt.

Nahestehende Personen / Organisationen der Psychiatrie Baselland sind

Der Kanton Basel-Landschaft und seine Dienststellen	4410 Liestal
Basellandschaftliche Pensionskasse	4410 Liestal
Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	

18 Langfristige Mietverpflichtungen (in TCHF)

	Total	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
inclusioplus Arbeit Liestal	1 412	261	1 043	109
Ambulatorium Binningen	26 592	1 195	4 781	20 616
KJP Laufen	145	51	94	0
Total Mieten	28 148	1 507	5 917	20 725
Baurechtszins	49 402	555	2 220	46 627

19 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates (VR) richtet sich nach dem Reglement über die Vergütung des Verwaltungsrates der Psychiatrie Baselland vom 9. Mai 2014. Sie setzt sich zusammen aus einer Pauschale für die Mitgliedschaft im VR, für das Vizepräsidium und für das Präsidium. Ebenso werden die Funktionen in den VR-Ausschüssen sowie die Spesen pauschal vergütet.

Im Berichtsjahr wurden 263'000 CHF an den Verwaltungsrat ausbezahlt. Hinzu kamen 24'500 CHF für die Spesenpauschalen. Die Gesamthöhe der Vergütungen an den Verwaltungsrat sowie dessen Sekretariat beläuft sich im Berichtsjahr 2022 auf 287'500 CHF.

Die Vergütung an die einzelnen VR-Mitglieder:

Thomas Heiniger, Präsident:	60'000 CHF
Dieter Völlmin, Vizepräsident:	42'500 CHF
Isabel Frey Kuttler, Mitglied:	34'500 CHF
Mirko Tozzo, Mitglied:	32'000 CHF
Beat Müller, Mitglied:	32'000 CHF
Doris Greiner, Mitglied:	36'000 CHF
Erich Andreas Seifritz, Mitglied:	34'500 CHF

20 Angaben zu den Löhnen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Psychiatrie Baselland setzt sich aus dem CEO und sieben weiteren Personen zusammen. Zu den Mitgliedern zählen zwei Chefärzte, die im Rahmen ihrer privatärztlichen Tätigkeit und der geltenden Tarife zusätzlich Privathonorare generieren und vereinnahmen können.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2022 auf 1'930'384.05 CHF exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

21 Eventualverpflichtungen / -forderungen

Es bestehen, abgesehen von dem im Anhang 6 aufgeführten Grundpfand zu Gunsten der BLKB, keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte. Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

22 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über- (+)/ Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtungen		Wirtschaftliche Verpflichtung PBL		erfolgswirksam gebuchte Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021		2022	2022	2022	2021
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen						6 652	6 652	6 447
Total	-	-	-		-	6 652	6 652	6 447

Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) führt für die Psychiatrie Baselland seit dem 1. Januar 2015 ein eigenes Vorsorgewerk. Dieses ist mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent gestartet und wurde mit keiner Schwankungsreserve versehen. Per 31.12.2022 betrug der Deckungsgrad gemäss provisorischem Jahresabschluss der BLPK 102.8%. Dies entspricht einer Wertschwankungsreserve von CHF 7'662'333. Der definitive Abschluss 2022 des Vorsorgewerkes bei der BLPK liegt zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor.

23 Risikobeurteilung

Die PBL verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen / Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 29. März 2023 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, und es bestehen keine aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen könnten.

25 Weitere Angaben

Es existieren keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatsachen.

Das Honorar der Revisionstelle (Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft) betrug 2022 CHF 57'000 und 2021 CHF 53'525.

Feldsägweg 9
4410 Liestal
T 061 552 52 70

BASEL 
LANDSCHAFT

KANTONALE FINANZKONTROLLE

Psychiatrie Baselland

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung 2022**

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Psychiatrie Baselland (PBL) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 6 – 24) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und des Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der PBL unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzuwenden sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 29. März 2023

Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft



Hanspeter Schüpfer
zugelassener Revisionsexperte



Martin Schertenleib
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Psychiatrie Baselland
Bientalstrasse 7
CH-4410 Liestal

T +41 61 553 53 53
F +41 61 553 64 50
www.pbl.ch